

Kampagnenzusammenfassung

Vendera 1 bis 10 <[Karte von Vendera](#)>

Vendera 1-3 (Frühling 968; Frühling 969; Herbst 969)

Vendera 1 bis 3 war noch kein Teil der Kampagnenplanung. Die Ereignisse sind IT zwar definitiv passiert, haben aber ggf. keinerlei Zusammenhang mit der Kampagne. Soweit es ging und sinnig war, haben wir Ereignisse aber natürlich verknüpft und ggf. eine Zweck für sie in der aktuellen Kampagne gefunden.

- Vendera 1
 - Der Kronprinz (nicht mehr bespielter SC) feiert seinen Geburtstag auf Burg Winterdorn
 - Winterdorn steht unter der Regentschaft von Kiara von Schneebrun (NSC).
 - Es kommt zu einem Giftanschlag auf den Kronprinzen, welchen dieser überlebt.
 - Die Attentäterin wird gefunden und hingerichtet.
 - Es blieb ungeklärt, wer hinter dem Anschlag steckt.
- Vendera 2
 - Keine nennenswerten Ereignisse
 - Optional: [Briefing zu Vendera 2](#)
- Sommer 969: Verlobung des Kronprinzen Isral (nicht mehr bespielter SC) mit Prinzessin Valeria von Wolfsheim (SC)
 - Optionale Infos: [Verhandeltes Brautgeld, Mitgift und Morgengabe](#)
- Egon von Wolfsheim wird für tot erklärt, nachdem er lange als verschollen galt. Seine Verlobung mit Victoria von Hohenpass (SC) ist gelöst.

Zwischenereignisse

- Optional: [vertonte Kurzgeschichte zur Vorbereitung auf Vendera 4](#)
- Optional: [Kurzgeschichte kurz vor der Entführung von Prinzessin Valeria](#)

Vendera 4 (Herbst 971)

- Es wird zur traditionellen Brautentführung eingeladen, bei welcher der Kronprinz (nicht mehr bespielter SC) seine Verlobte Valeria von Wolfsheim (SC) heldenhaft befreien soll.
- Bei Ankunft der SCs an der Burg ist die Burg geschliffen und die Burgbesatzung (NSC und SC) fast komplett getötet. Prinzessin Valeria ist verschwunden.
 - Der Entführer und Raubritter (NSC) stellt sich später als der Bastardsohn des Freiherren von Kaltenbrück heraus und es wird ein Dokument bei ihm gefunden, in welchem ihn sein Vater zu dieser Tat beauftragt/anstiftet.
 - Die SCs können Prinzessin Valeria letztendlich befreien.
- Der Kronprinz (nicht mehr bespielter SC) und Bräutigam taucht nicht auf.
 - Der Kronprinz (nicht mehr bespielter SC) wird verbannt und enterbt
 - Optional: [vertonte Kurzgeschichte zur Verbannung des Kronprinzen](#)
- Aelstan (SC/NSC), ein Gefolgsmann des Kronprinzen, hat den Angreifern geholfen und die Aktion mit geplant. Er wird gehängt, als dies herauskommt.

Zwischenereignisse

- Optional: [Kurzgeschichte einige Tage nach der Entführung + Befreiung aus der Sicht von Danica](#)
- Überfall auf eine Siedlung von Kaltenbrück durch Esgath von Wolfsheim (SC) und diverse Verbündete (zum Teil SCs).
 - Optional: [vertonte Kurzgeschichte zum Angriff](#)
- Esgath und Valeria erhalten Eschenbruch als gemeinsames Lehen und übernehmen einen Großteil des Gefolges des Kronprinzen.
 - Optional: [vertonte Kurzgeschichte zur Ankunft in Eschenbruch](#)
 - Optional: [vertonte Kurzgeschichte zu den Soldverhandlungen](#)

Vendera 5 (Frühling 972)

- Regentin Kiara von Schneebrun hat sich mit Narvik (ungeliebten Nachbarn von Wolfsheim) eingelassen und daher soll ihr die Burg weggenommen werden.
 - Das Wolfsheimer Gefolge (SC) wird damit beauftragt und bekommt Hilfe von diversen Verbündeten (SC).
- Die Burg kann im Handstreich genommen werden.
 - Kiara von Schneebrun (NSC) war zuvor geflohen und die Burgbesatzung (NSC) war unwissend.
 - Ihr adeliges Mündel Vendelin (NSC) kann die Wolfsheimer im Laufe der Con davon überzeugen, dass sie in der Lage ist die Burg vorerst weiter zu verwalten.
- Robert von Kaltenbrück (NSC), der älteste Sohn des Freiherren von Kaltenbrück, taucht auf der Burg auf, um über die Ereignisse von Vendera 4 zu reden, an denen sein Bastard Bruder und angeblich auch sein Vater beteiligt waren.
 - Er streitet nicht ab, dass es sein Halbbruder war.
 - Nach langen Gesprächen gibt er zu, dass sein Vater zuletzt wirr im Kopf wirkte und er ihm zutraut das Handeln seines Halbbruders beauftragt zu haben.
 - Er bestätigt die Echtheit des Siegels auf dem Dokument, welches bei seinem Halbbruder gefunden wurde.
 - Es entsteht die Saat für ein Bündnis zwischen den beiden Erstgeborenen Robert von Kaltenbrück (NSC) und Esgath von Wolfsheim (SC), um das Problem aus der Welt zu schaffen und eine Ausweitung des Konfliktes zu verhindern.
 - Eine Ausweitung wäre ein Konflikt zwischen der gesamten Markgrafschaft Wolfsheim und der Grafschaft Björneberg, zu welcher Kaltenbrück gehört.
- Ebenfalls anwesend war Askur von Berinburg (NSC), welcher Victoria von Hohenpass' (SC) potenzieller neuer Verlobter ist.
- Im Laufe der Verhandlungen mit Robert von Kaltenbrück (NSC) hatte dieser ein "Geschenk" dabei. Er brachte einen Gefangenen seines Vaters mit, von dem er erst vor kurzem erfahren hat.
 - Der befreite Gefangene war der verschollene Egon von Wolfsheim

Zwischenereignisse

- Optional: [Kurzgeschichte zur Verteidigung der Burg gegen den Gegenangriff](#)
- Das Wolfsheimer Gefolge (SC) streitet auf dem Fest der Drachen erstmalig für das weiße Lager
 - Optional: [Kurzgeschichte zu den Visionen zum Ruf des weißen Drachen](#)
- Robert von Kaltenbrück (NSC) und Esgath von Wolfsheim (SC) sowie diverse Verbündete greifen gemeinsam Burg Kaltenbrück an und setzen den Freiherren ab.
 - Optional: [Kurzgeschichte zum Angriff auf Kaltenbrück](#)
 - Optional: [Kurzgeschichte zur Beisetzung von Oswald von Tente](#)

Vendera 6 (Frühling 973)

- Vendelin von Siebenstern (NSC) hat ein Hilfesuch ausgesendet, da der neue Narviker Ehemann von Kiara von Schneebrun (NSC) die Fehde erklärt hat, um die Burg zu beanspruchen. Ein Angriff auf die Burg steht unmittelbar bevor.
- Die Wolfsheimer Vorhut und ihre Verbündeten (SCs) erreichen gerade noch rechtzeitig die Burg, welche früher angegriffen wurde als gedacht. Spionage und Sabotage sind die Ursache hierfür.
- Die Vorhut ist in der Lage die Burg lange genug zu verteidigen und zu halten, bis sich die Narviker zurückziehen, da Verstärkung durch Wolfsheimer Truppen ankommt.

Zwischenereignisse

- Rogaland (Land südlich von Vendera) greift Vendera an.
 - Die SCs erfahren erst auf Vendera 7 hiervon.
 - Optional: [Kurzgeschichte zum Beginn dieses Angriffs](#)
 - Rogaland überquert bei niedrigem Wasserstand den Fluss bei Drakenfurt und kann Tiefwasser dadurch von beiden Seiten angreifen, schnell einnehmen und marschiert nun mit mehr als 10.000 Mann gegen die Stadt Vrönsgard.
 - Mehr Infos: [Zusammenfassung des Kriegsverlaufs](#)

Vendera 7 (Herbst 973)

- Erntedank Fest auf Burg Angermott im Süden von Wolfsheim
- Während den Festlichkeiten erfahren die SCs vom Angriff durch Rogaland und der Markgrafen von Wolfsheim ruft zu den Bannern. (Von diesem Aufruf ist unmittelbar direkt nur Esgath von Wolfsheim betroffen)
- Im Laufe der Veranstaltung stoßen die SCs auf Hinweise, dass Egon von Wolfsheim (der Bruder von Valeria und Esgath) scheinbar einen Komplott am Laufen hat, Ziel noch unbekannt. Es gibt Hinweise darauf, dass er in den Ereignissen der letzten Veranstaltungen seine Finger im Spiel hat und sogar am Kriegsausbruch beteiligt ist.
 - Seine Gefangenschaft muss eine List gewesen sein bzw. eine sehr kurzfristige Zeit gewesen sein.
- Optional: [Kurzgeschichte zu Vendera 7 aus Sicht von Danica](#)

Zwischenereignisse

- Esgath von Wolfsheim zieht in den Krieg und überlässt seiner Schwester Valeria die Verantwortung, dem Komplott nachzugehen.
- Im Frühling kommt es zu den ersten richtigen Kriegshandlungen. Auf Vendera 8 gibt es dazu für die Spieler folgende Dokumente die am Samstag ankamen: [IT Dokument 1](#) & [IT Dokument 2](#)
 - Zusammengefasst: Vendera bekommt aufs Maul und der Markgraf von Wolfsheim ist in Gefangenschaft.
 - Mehr Infos in der [Zusammenfassung des Kriegsverlaufs](#)

Vendera 8 (Frühling 974)

- Es gibt klare Hinweise, dass sich Egon von Wolfsheim auf Burg Hochwacht aufhält und dort ein "Brandherd" des Komplotts ist. Valeria von Wolfsheim + Gefolge + Verbündete treffen sich auf der benachbarten Burg Graufels, um von dort aus am Folgetag zur anderen Burg zu reisen.
- Valeria von Wolfsheim erhält ein [Dokument](#), welches ihr Vorgehen legitimieren soll und alles hoffentlich diplomatisch löst. Letztendlich muss die Burg allerdings eingenommen werden.
- Egon ist kurz vor Ankunft der Angreifer von der Burg geflohen
- Folgende Hinweise werden gefunden:
 - Die Vorschriebe von [Flugblättern](#) für diverse Eventualitäten (keines davon ging je in Umlauf)
 - [verbrannte Dokument Fetzen](#)
 - Die Familie Usterbuchen (Herkunft der Burgherrin) ist tief am Komplott beteiligt und ist in diverse andere Adelshäuser eingeheiratet.
- Die Burgherrin wird als Hauptdrahzieherin und Verbündete von Egon identifiziert und letztendlich hingerichtet. Ihrem Mann wird die Burg genommen, aber er darf den Rest seiner Tage im Dienste der Dreieinigkeit verbringen.

Zwischenereignisse

- Da kein weiterer Vorstoß zur Befreiung der Stadt Vrönsgard mehr im Sommer geplant ist, werden einige Truppen nach Hause geschickt und es verbleiben nur genug Truppen, um den aktuellen Status Quo zu halten.
- [Verhandlungen um den Markgrafen von Wolfsheim](#) auszulösen scheitern, da Rogaland mehr oder minder verlangt, dass Wolfsheim sich komplett zurückzieht und nicht mehr einmisch.
- Ein [Flugblatt von Egon](#) wird verbreitet, in welchem er gegen seine Geschwister Stimmung macht und sich selbst als Kronprinz von Vendera ausruft. (Die Wolfsheimer Linie hat grundlegend einen validen Anspruch)
- Valeria von Wolfsheim erhält [Fehdebrieфе](#) von 8 verschiedenen Adeligen, welche ihr Handeln von Vendera 8 aufs Schärfste verurteilen. Bis Vendera 9 erklären ihr noch weitere Adelige aus gleichen Gründen die Fehde. Durch den Eid zwischen Valeria und Esgath, erklärt Esgath jedem dieser Adeligen ebenfalls die Fehde.
- Esgath von Wolfsheim erbittet von seinem Schwiegervater (hoher Adeliger aus Romsdal nördlich von Vendera) um einen Eintritt in den Krieg.
- Esgath von Wolfsheim lässt in ganz Wolfsheim eine [Verkündung](#) verlesen, welche ein überaus brutales Vorgehen gegen all jene ankündigt, die auf der Seite seines jüngeren Bruders stehen.

Vendera 9 (Herbst 974)

- Hochzeit zwischen Askur von Berinburg (NSC) und Victoria von Hohenpass (SC) und eine Verbindung zweier der wichtigsten Adelshäuser in Wolfsheim.
- Magnus Thormodson, Sohn des Jarls von Dalun und Schwager von Esgath von Wolfsheim, ist einer der Gäste und bringt die Kunde, dass sein Vater Truppen bereitstellt und gleichzeitig ein Defensivbündnis gegen Narvik vereinbart wird. (700 Mann unmittelbar, weitere 900 im Frühling, sowie weitere anheuerbare Truppen aus ganz Romsdal)
- Das Wolfsheimer Gefolge plant einen Angriff gegen mehrere Adelshäuser, welche auf der Seite von Egon von Wolfsheim stehen. Das Haus Usterbuchen (der Freiherr ist der Großvater des Bräutigams und der Vater der anwesenden Brautmutter) ist eines davon.

Zwischenereignisse

- Optional: [Eroberung von Tiefwald](#)
 - Tiefwald weigerte sich den Eid an Esgath zu leisten und ist nachweislich ein Unterstützer von Egon. Am Herren von Tiefwald wurde daher ein Exempel statuiert.
 - Optional: [Kurzgeschichte aus der Sicht von Danica](#)
- Optional: [Zerschlagung der Truppen von Usterbuchen](#)
 - Es kam zu einer Schlacht gegen die Truppen von Usterbuchen, welche durch eine Finte ins offene Feld gelockt wurden. Der Sieg gegen Usterbuchen ist ein schwerer Schlag gegen die Unterstützer von Egon und sichert hoffentlich die Heimat, um im kommenden Frühling ohne einen starken Feind im Rücken wieder in den Krieg gegen Rogaland eingreifen zu können.
- Verhandlungen mit Alvemar
 - Unter der großen Mitwirkung von Valeria von Wolfsheim wurde mit dem westlichen Nachbarn Alvemar, welche sich zwar nicht mit Truppen am Krieg beteiligen werden, aber mit ihrer Seestreitmacht für eine Sicherheit der Küstengebiete von Vrönsgard sorgen wollen und Mittel für den Krieg bereitstellen.
 - Die aktuelle Frau des Herrschers von Vendera ist zwar eine von Alvemar, aber durch die Verbannung des Kronprinzen Isral trägt diese Verbindung aktuell noch keine Früchte, sodass Alvemar als Handelsmacht sehr zögerlich mit einer Beteiligung am Krieg ist.

Vendera 10 (Frühling 975)

- Prinzessin Odea von Wolfsheim (Tochter von Esgath und älteste Enkelin des aktuellen Markgrafen von Wolfsheim) ist auf ihrer Heimreise in der Region des dunklen Tals verschwunden.
- Valeria von Wolfsheim zog mit eigenen Leuten sowie Verbündeten ins dunkle Tal, um ihre Nichte ausfindig zu machen. Auf Burg Nebelhorn (im Besitz von 3 Adelshäusern: Werben, Finstergrund und Ebernsfeld) wurde ihre Nichte letztendlich gefunden und die vermeintlich Schuldigen (der Ritter von Ebernsfeld und die Schwester des Ritters von Werben) wurden letztendlich für ihre Tat hingerichtet.
 - Sie tat dies vor allem, um ihrem Bruder Esgath zuvorzukommen, welcher für den Krieg gegen Rogaland gerade Truppen zusammenzog und auf seinem Weg nach Süden vermeintlich sehr viel brutaler auf der Suche nach seiner Tochter vorgegangen wäre.
- Es kam zu schweren Gefechten mit Truppen des Freiherren von Bitterbach, welcher Prinzessin Odea auch in seine Gewalt bekommen wollte, um sie als Druckmittel an Egon von Wolfsheim zu übergeben. (Der Ritter von Ebernsfeld hatte den gleichen Plan)
- Auf der Burg manifestierte sich kurzzeitig ein Naturgeist des alten Glaubens, da ein "Verrückter" dort entsprechende Experimente machte.

Zwischenereignisse

- Die Burg des Freiherren von Bitterbach wurde einige Tage belagert, nachdem Esgath von Wolfsheim mit seinen Truppen (ca. 800) im dunklen Tal ankam und seine Schwester ihm einen klaren Feind nennen konnte. Die Zeit war nicht ausreichend, um die Burg einzunehmen, aber es war eine gute erste Möglichkeit, die neuen Mörser und Kanonen zu testen, welche den Wolfsheimern dank Bauplänen der Trutzheimer (externe SC Gruppe) zur Verfügung standen.
 - Erich von Fuchstreu (eigentlich ein Gefolgsmann der Freiherren von Bitterbach) schloss sich den Truppen der Belagerer an.
 - [Kurzgeschichte zu diesem Ereignis](#)
 - Die Truppen zogen im Anschluss weiter nach Süden, um sich in Fuchstal mit dem Rest der venderianischen Streitmacht zu vereinen, um die Belagerung von Vrönsgard zu brechen.
- Im Feldzug gegen Rogaland um die Belagerung von Vrönsgard (größte Stadt von Vendera) zu brechen, können die venderianischen Truppen dank einer waghalsigen Finte einen großen Sieg erringen und die Belagerung von Vrönsgard brechen.
 - Details dazu findet ihr in der [Zusammenfassung des Kriegsverlaufs](#)
 - [Kurzgeschichte zu dem Plan](#)
 - [Kurzgeschichte zur Sprengung des Staudamms](#)
 - Damit sind die Rogaländer zwar noch nicht komplett aus der Markgrafschaft Vrönsgard vertrieben, aber es ist ein großer Schritt dahin.
- Rogaland hält weiterhin die Grenze entlang der Senna (ausgenommen Drakenfurt) und viele Burgen im Westen der Markgrafschaft Vrönsgard.
 - Nachdem sich das venderianische Heer neu geordnet hat, wurde damit begonnen, gezielt Burgen im Westen der Markgrafschaft zu belagern, welche am wichtigsten für einen erfolgreichen Feldzug im kommenden Jahr sind. Das große Ziel für den Sommerfeldzug ist vermeintlich Burg Tiefwasser, welche die größte Grenzfestung ist.
 - Ein nicht unwesentlicher Teil der Truppen ist allerdings wieder abgezogen und in ihre Heimatregionen zurückgekehrt. Das volle venderianische Heer wird erst im kommenden Frühling/Sommer wieder anwesend sein.